



Jörg Lembke (l.), Vorsitzender des Kreisfußballverbandes, überreichte das Ehrenschild des DFB an den WSV-Vorsitzenden Volkmar Jank.

Foto: blu

TANGSTEDT (blu). Rot und Weiß, das sind die Farben des Wilstedter Sportvereins (WSV), und die dominierten nicht nur die Dekoration für das 50-jährige Vereinsjubiläum, sondern auch die Oberbekleidung vieler Gratulanten. Im Beisein der Gründungs- und Ehrenmitglieder Friedrich Ahrens und Hans-Günter Hagen dankte der WSV-Vorsitzende Volkmar Jank auf einem Empfang im Clubhaus den zahlreichen Sponsoren und hob die große Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit für den Verein hervor.

Tangstedts Bürgermeister Günter Borchering überreichte zwei „gehaltvolle“ Briefumschläge und betonte, „wie wichtig die Jugendarbeit ist, damit die Heranwachsenden nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich zu Teamplayern werden“. Peter Voss, Vorsitzender des Kreissportverbandes Stormarn, verband seine Glückwünsche mit der Übergabe eines Ehrenschildes des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und nannte den WSV mit seiner Jugendarbeit einen Vorreiter im Kreis Stormarn. Dem schloss sich auch Jörg Lembke als Vorsitzender des Kreisfußballverbandes an und lobte die beeindruckend kontinuierliche Förderung

und das hohe Niveau, auf dem die WSV-Fußballer in diversen Klassen spielen. „Wir werden den WSV weiterhin in seiner Arbeit unterstützen, und überreichen in Anerkennung des 50. Gründungstages das Ehrenschild des DFB.“

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde in den oberen Clubräumen und vor allem im Erdgeschoss kräftig gefeiert. Mitglieder der acht Sparten des WSV hatten liebevoll die Umkleidekabinen dekoriert und boten auf einer Imbiss-Meile viele Leckereien an. So köchelte bei den Fußballern eine scharfe Suppe, die Judo-Gruppe servierte Frühlingsrollen und Wasabi und die Volleyballer offerierten frische Waffeln. Mit Wertmarken für einen oder zwei Euro waren die 400 Geburtstagsgäste dabei und gegen Ende des turbulenten Festtages waren alle glücklich und zufrieden.

Auch der Umsatz stimmte - nicht unwichtig, schließlich kommt die Hälfte der Einnahmen der jeweiligen Sparte zugute. So brauchen zum Beispiel die Judoka neue Matten und die Übungsleiterinnen des Kinderturnens hätten gern neue Petzi-Bälle - am liebsten in den Vereinsfarben Rot und Weiß.